



Semmering, 25. Juni 2026

PROTOKOLL

der **ordentlichen Sitzung des Gemeinderates** der Gemeinde Semmering am
25.06.2026, um 18:00 Uhr, im Sitzungssaal der Gemeinde Semmering.

Anwesend: Bürgermeister Ing. Hermann Doppelreiter als Vorsitzender;
die geschäftsführenden Gemeinderäte: Mag. Peter Mayerhofer, Mag. Katharina Hanl-Schubernigg MA, Ing. Kurt Laschitz, Monika Berger;
die Gemeinderäte: Stefan Zimprich, Werner Hanl, Daniela Mohr, Robert Halwachs, Kurt Baumann;

Entschuldigt: Vbgm. Ing. Kurt Payr,
die Gemeinderäte: Renate Jurak, Johannes Wurm, Besnik Rushiti,
Josef Latzelsperger;

weitere Anwesende: 1 ZuhörerIn;

ProtokollführerIn: AL Elfriede Mathois

Der Bürgermeister als Vorsitzender eröffnet um 18:00 Uhr die Sitzung und stellt fest, dass die Ladung aller Gemeinderäte zur Sitzung rechtzeitig erfolgte, nachgewiesen ist und die Sitzung beschlussfähig ist.

zu Punkt 1

Protokoll der Sitzung des Gemeinderates vom 06.05.2026

Da es keine Einwände gibt, wird das Protokoll genehmigt.

Bestimmung der Protokollprüfer

Es werden von der ÖVP-Fraktion Herr GR Stefan Zimprich und von der SPÖ-Fraktion Herr GR Kurt Baumann als Prüfer nominiert.

zu Punkt 2

Protokoll der Prüfungsausschusssitzung vom 25.06.2026

Der Prüfbericht der Prüfungsausschusssitzung vom 25.06.2026 wird von Frau AL Elfriede Mathois verlesen und dem Gemeinderat zur Kenntnis gebracht.

zu Punkt 3

1. Nachtragsvoranschlag 2026

Der in der gegenwärtigen Sitzung vorliegende 1. Nachtragsvoranschlag 2026 war durch zwei Wochen, das war in der Zeit von 11.06. bis 25.06.2026, öffentlich kundgemacht.

Während der Kundmachungsfrist wurden keine Stellungnahmen eingebracht.

Im 1. Nachtragsvoranschlag 2026 wurde im investigativen Haushalt das Projekt „Sanierung Amtsgebäude Balkone“ aufgenommen. Das Projekt „BA 02 Sanierung 2023“ wurde neu angelegt und folgende Investitionen darin zusammengefasst und in Untergruppen dargestellt:

- Transportleitung Fürstenbrunnen bis Stollen € 255.000,00
- Transportleitung Stollen bis HB Liechtensteinstraße € 210.000,00
- Sanierung Aufhängung Kleckergraben € 35.000,00
- Anpassung EMSR Technik € 50.000,00
- Wasser- und Abwasserbauten € 30.000,00

Beim Projekt „Platzgestaltung – öffentliches WC“ wurde die Leaderförderung in Höhe von € 48.600,00 veranschlagt und der Darlehensbetrag verringert.

Für das Projekt „Ankauf Lader“ kann beim Amt der NÖ Landesregierung um BZIII-Mittel in Höhe von € 80.000,00 angesucht werden, der Restbetrag in Höhe von € 20.000,00 muss mittels Darlehensaufnahme abgedeckt werden. Ebenso kann für die Planungskosten Sanierung Brücken in Höhe von € 8.000,00 um BZIII-Mittel angesucht werden.

Im operativen Haushalt wurden die Einnahmen- und Ausgabenkonten auf zu erwartende Erträge und Aufwendungen angepasst.

Der 1. Nachtragsvoranschlag 2026 beinhaltet im Ergebnishaushalt gesamt:

- Erträge in Höhe von € 3.487.900,00
- Aufwendungen in Höhe von € 3.232.800,00

Der 1. Nachtragsvoranschlag 2026 beinhaltet im Finanzierungshaushalt gesamt:

- Einzahlungen operative Gebarung € 3.329.700,00
- Auszahlungen operative Gebarung € 2.744.300,00

Antrag: Der Gemeinderat wolle den 1. Nachtragsvoranschlag 2026 beschließen.

Beschluss: Einstimmig

zu Punkt 4

Auftragsvergabe Ankauf Lader

Die Gemeinde Semmering plant schon seit längerem den Ankauf eines neuen Radladers. Der bestehende Radlader wurde im Jahr 2009 angekauft. Dieser hat rund 12.500 Betriebsstunden, da er ganzjährig, auch im Winterdienst, im Einsatz ist. In den letzten Jahren mussten viele kostenintensive Reparaturen durchgeführt werden, weitere Investitionen in das Fahrzeug sind nicht mehr rentabel.

Zwei Angebote wurden eingeholt, und zwar von der Fa. Volvo und von der Fa. Wacker Neuson. Aufgrund der sich stetig entwickelnden Technik gibt es keine weiteren vergleichbaren Angebote zum bestehenden Lader. Das Gerät von Wacker Neuson verfügt über wesentlich mehr Elektronik, dies stellt eine Fehlerquelle dar. Der Radlader kostet bei der Fa. Volvo € 71.000,00 und bei der Fa. Wacker Neuson € 75.140,00, jeweils netto.

Antrag: Der Gemeinderat wolle den Ankauf des Radladers bei der Fa. Volvo zum Preis von € 71.000,00 netto beschließen.

Beschluss: Einstimmig

zu Punkt 5

Grundsatzbeschluss Darlehensausschreibung WVA BA02 Sanierung 2023

Im 1. Nachtragsvoranschlag 2026 wurde das Projekt WVA BA02 Sanierung 2023 im investigativen Haushalt veranschlagt. Die Kosten für dieses Projekt betragen im Jahr 2026 € 580.000,00 und müssen durch Darlehensaufnahmen finanziert werden. Weiters muss das Projekt „Digitaler Wasserleitungskataster Teil 2“ mit Ausgaben in Höhe von € 140.000,00 sowie der Restbetrag für den Ankauf des Laders in Höhe von € 20.000,00 mit Darlehen finanziert werden.

Es wurde der Gemeinde Semmering von Seiten des Landes empfohlen, eine/n Ausschreibungsjuristen/Juristin zuzuziehen. Es ist vorgesehen, dass der Kredit ausgeschrieben wird, die Zuzählung in Teilbeträgen erfolgt und die Rückzahlung erst dann beginnt, wenn die Tranchen der Förderung ausbezahlt werden. Mit der Auszahlung der Fördermittel sollen diese Summen als Kreditrückzahlung verwendet werden. Als Ausschreibungsjuristin wurde uns Fr. Dr. Bogensberger empfohlen. Sie arbeitet ausschließlich für Gemeinden, ihr Honorar beträgt 2 – 3 % der Kreditsumme.

Antrag: Der Gemeinderat wolle Hrn. Bürgermeister Doppelreiter beauftragen, die weiteren Gespräche für die Darlehensausschreibung zu führen.

Beschluss: Einstimmig

zu Punkt 6

Allfälliges

Gebührenanpassung lt. Index

Mit der heurigen Sanierung der Transportleitung kann das Wasser ohne Verluste von den Quellgebieten Ochner, Drahtkogel und Stibitzwald in die Ortschaft gebracht worden. Die Kosten der Sanierung haben natürlich Auswirkungen auf die Gebühren. Herr Bgm. Doppelreiter schlägt vor, im nächsten Jahr eine Anpassung der Gebühren lt. Index vorzunehmen. Der Wasserpreis beträgt derzeit € 2,50. Beim Kanal sind in diesem Jahr keine großen Investitionen vorgesehen. Zukünftig sind auch hier indexierte Anpassung notwendig.

Kulturveranstaltungen

Nächste Woche beginnen die Kulturveranstaltungen am Semmering. Verkehrsmaßnahmen sind wieder notwendig. Es gibt wieder einen Shuttledienst zum Panhans/Kulturpavillon und zum Südbahnhotel von der Passhöhe. Da immer wieder von Gästen versucht wird, einen Parkplatz in unmittelbarer Nähe der Spielstätte zu finden, wird auch heuer wieder ein beidseitiges Parkverbot entlang der Hochstraße eingeführt, beginnend unmittelbar nach der Pizzeria Cervo d'Oro. Ein Parkverbot ist auch deshalb notwendig, da es in der Vergangenheit immer wieder durch parkende Fahrzeuge zu Situationen gekommen ist, dass Einsatzfahrzeuge nur sehr schwer eine Zufahrtsmöglichkeit hatten. Eine Postwurfsendung mit den erforderlichen Verkehrsmaßnahmen wurde bereits verschickt.

Frau GR Mohr möchte wissen, ob es den Rufbus wieder gibt. Herr Bgm. Doppelreiter erklärt, dass es den Rufbus gibt und dieser buchbar ist. Betriebe, die den Klimabeitrag entrichten, deren Gäste können den Rufbus kostenlos nutzen, allen anderen wird eine Kilometerpauschale verrechnet. Der Rufbus fährt bis 18:00 Uhr. Das Kulturshuttle ist an den Rufbus gekoppelt. Über den Sommer kann man als Betrieb noch dem Rufbus beitreten. Für Mitglieder fährt der Kulturshuttle bis 22:30 Uhr. Die Shuttledienste zum Südbahnhotel und Kulturpavillon sind kostenlos für Gäste des Theaters.

Je mehr Betriebe beim Rufbus dabei sind, umso besser kann der Rufbus die Gäste bedienen.

E-Bike Ladestationen

Herr GR Baumann wurde gefragt, wo sich Ladestationen für E-Bikes befinden. Die Standorte sollen auf der neuen Cities Seite veröffentlicht werden. Herr Zimprich erklärt, dass er keine

Ladestation mehr hat. Herr Bgm. Doppelreiter erklärt, dass er im Gespräch mit der Netz NÖ ist, die Infrastruktur für E-Bike Ladestationen zu schaffen ist kostenintensiv und man benötigt ein Abrechnungssystem. Herr Zimprich erklärt weiters, dass er die Ladestation 4 Jahre in Betrieb hatte, sie wurde so gut wie nie genutzt und war sehr kostenintensiv. Herr GGR Latschitz erklärt, dass die Bergbahnen GmbH schon öfter überlegt hat, Ladestationen zu errichten. Bei normalen Steckdosen muss man das Ladegerät selbst mitnehmen oder Stationen errichten, wo die Ladegeräte dabei sind. Dies zahlt sich rechnungstechnisch nicht aus. Er meint, dass zuerst einmal die Radwege geschaffen werden müssen. Hr. Bgm. Doppelreiter meint dazu, dass die Radstreckenerweiterung am Einverständnis der Grundeigentümer liegt.

Kindernachmittag

Frau GGR Berger schlägt vor, dass alle gemeinsam einen Kindernachmittag im nächsten Jahr veranstalten. Der Spielebus der Kinderfreunde wird kostenlos zur Verfügung gestellt, ebenso die Betreuer dazu. In Vorgesprächen mit Hrn. Bgm. Doppelreiter hat dieser vorgeschlagen, die Tennishalle zur Verfügung zu stellen. Dieser Kindernachmittag soll gemeinsam, als Gemeinde veranstaltet werden. In Verbindung mit der heimischen Gastronomie, Gespräche mit dem Wirtschaftsbund führen. Der Termin gehört mit den Bergbahnen abgestimmt, da diese viele Veranstaltungen durchführen.

Ende der Sitzung: 19:05 Uhr